

IMTA 2012

Donnerstag, 3. Mai 2010 Ravensburg

„Experiment und Spiel“

Grundlagen, Thema, Organisation und Planung

Allgemeines zur IMTA

I Was ist die IMTA?

Die internationale musische Tagung, IMTA, ist eine Veranstaltung von Lehrern für Lehrer aus den Bereichen des ästhetischen Lernens. Sie wurde 1957 in Kressbronn zum ersten Mal durchgeführt und wandert seither jährlich an einen Austragungsort rund um den Bodensee. Sie ist daher eine internationale Begegnungsmöglichkeit quer über alle Schularten hinweg und gilt auch als Fortbildungsveranstaltung für alle ästhetischen Fächer.

II Wer veranstaltet die IMTA?

Die IMTA ist dezentral organisiert. Zwar gibt es einen IMTA-Präsident, zurzeit Beat Benkler aus der Schweiz, doch ist der Veranstalter jeweils eine schulische Verwaltungseinheit. In Deutschland sind dies die Schulämter der jeweiligen Region. Hier liegt die gesamte Verantwortung für die Organisationsarbeit der örtlichen IMTA. Für die Schulen des Veranstaltungsortes ist die Durchführung einer IMTA eine immense Aufgabe mit einer langen Vorbereitungszeit.

III Was bietet die IMTA?

Im Rahmen der IMTA werden **Ausstellungen** mit Schülerarbeiten vor allem aus den Fächern Kunst, Hauswirtschaft und Technik gezeigt. Es gibt **Aufführungen** von Schülern aus den Bereichen Theater, Performance, Musik, Sport und Tanz. **Workshops** von Experten oder **Vorträge** ergänzen die Angebote. Die Teilnahme an diesen Angeboten ist kostenlos, bei einzelnen Veranstaltungen gibt es aber Teilnehmerbegrenzungen.

Die Teilnehmer werden häufig von Eltern oder Schulfördervereinen bewirtet. Die örtliche Gastronomie wird ebenfalls einbezogen.

IV In welchen Räumen findet die IMTA statt?

Üblicherweise werden für die Veranstaltungen schulische Räumlichkeiten genützt, unter anderem Klassenzimmer, Aula, Sporthalle. Oft gibt es auch Präsentationen im Freien, auf Sportplätzen, Schulhöfen oder im öffentlichen Raum. Manchmal stellen auch andere Institutionen, kommunale Einrichtungen oder Betriebe ihre Räume für IMTA-Aktivitäten zur Verfügung.

V Wer besucht die IMTA?

Die IMTA wird regelmäßig sehr gut besucht, ca. 3000 Lehrerinnen und Lehrer der Bodenseeanrainerstaaten kommen anlässlich der IMTA zusammen. Außerdem sind

bei Schüleraufführungen häufig Eltern zu Gast, die ihre Kinder erleben möchten. Dies gilt insbesondere bei den Auftakt- oder Schlussveranstaltungen, die oft in größerem Rahmen stattfinden.

VI Wie wird auf die IMTA aufmerksam gemacht, wo finden die Teilnehmer Informationen?

Jede IMTA wirbt auf ihre Weise für sich. Informationen werden oft über das Internet zur Verfügung gestellt, manchmal werden Veranstaltungspläne erstellt und bereits im Vorfeld versandt oder auch erst am IMTA-Tag ausgelegt oder verteilt.

VII Wer zahlt das alles?

Da alle viele Veranstaltungen mit schulischen Akteuren, Lehrern und Schülern stattfinden, sind die Kosten überschaubar. Vor allem für Expertenvorträge müssen aber Gagen eingerechnet werden, für manche Workshop-Veranstalter werden auch Reisekosten fällig oder es müssen Mieten für Veranstaltungsräume kalkuliert werden. Besonders kostenintensiv sind alle gedruckten Erzeugnisse, sowie die Gestaltung der innerstädtischen IMTA-Wege. Zur Finanzierung werden Sponsoren gesucht und die kommunale Verwaltung des Veranstaltungsortes einbezogen.

IMTA 2012 in Ravensburg

I Thema der IMTA

Für die IMTA in Ravensburg wurde eine thematische Klammer gefunden, die , ortsspezifisch die Spielestadt Ravensburg mit einem aktuellen pädagogischen Schwerpunkt verbindet:
„Experiment und Spiel“

II Einige Gedanken zum Thema „Experiment und Spiel“

Dieser Abschnitt soll den Durchführenden der IMTA einen Ansatzpunkt für gedankliche Spielereien und ästhetische Experimente liefern, damit in Ravensburg tatsächlich neue pädagogische Ansätze der IMTA erlebbar werden. Das Motto der IMTA ist so gehalten, dass es viele Aktivitäten ermöglicht, aber dennoch einen inhaltlichen Schwerpunkt kenntlich macht. Ravensburg als Stadt der Spiele und Sitz der Firma Ravensburger Spiele und Ravensburger Buchverlag mit dem weltbekannten blauen Dreieck muss geradezu das Spiel in den Mittelpunkt einer Veranstaltung zu ästhetischem Lernen stellen.

„Homo Ludens“, der spielende Mensch, erschafft sich im Spiel die Welt und erfährt, dass sie veränderbar und gestaltbar ist. Für Kinder ist das Spiel eine wichtige Form der Weltaneignung.

„Spiel“ meint natürlich Kinderspiele, Lernspiele aber auch das Rollenspiel, das Theaterspiel, das Sportspiel, das Spiel mit den Instrumenten, in der Kunst auch das Spiel mit den Mitteln – und hier ergibt sich eine Verknüpfung mit dem Experiment. Experimentieren ist hier gemeint im Sinne von Erprobung und von Veränderbarkeit vorgegebener Formen.

Gleichzeitig eröffnet „Experiment“ auch einen für die IMTA neuen Zugang zu den Naturwissenschaften. Experimentieren als Möglichkeit für Kinder, eigene

Erkenntnisse zu sammeln, Hypothesen zu entwerfen und zu überprüfen ist ein wichtiger Lernzugang in den naturwissenschaftlichen Fächern.

Es eröffnen sich damit Kombinationen von geistes- und naturwissenschaftlichen Zugängen zur Welt, wie zum Beispiel: Kunst und Chemie – Musik und Physik – Sport und Biologie – Technik und Theater... Die Liste ließe sich fortsetzen und soll auch fortgesetzt werden.

Organisation und Planung

I Örtliche Institutionen

Alle Schulen und alle Schularten sind in die Organisation einbezogen. Neben den öffentlichen Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real-, Sonderschulen und den Gymnasien sowie die beruflichen Schulen sind auch die privaten Einrichtungen zu informieren und in die Planung einzubeziehen

II Räumliche Begrenzung

Die IMTA-Orte in Ravensburg sollten möglichst zu Fuß erreichbar sein. Auch wenn sich Schulen von außerhalb beteiligen, so ist es doch für eine Konzentration der Veranstaltungsorte notwendig, dass nur innerstädtische Räume für Veranstaltungen genutzt werden. Diese Voraussetzung erfüllen Gebäude innerhalb und am Rande der Altstadt.

Etwa folgende Flächenbegrenzung ist denkbar: Neuwiesenschule im Süden, St. Christina im Osten, Realschule und Kuppelnauschule im Norden. Im Norden befindet sich auch das Theater Ravensburg, in der Nähe der Kuppelnauschule die Schule für Gestaltung. In diesem Dreieck liegen innerstädtische Ausstellungsräume, das Obertor, das Konzerthaus, die Stadtbücherei und Freiflächen, die ebenfalls bespielt werden können. Hier ist an die Abhängigkeit vom Wetter zu denken.

III Museumsdidaktische Angebote

Sofern sie das Thema Experiment und Spiel berücksichtigen, sind auch Ausstellungen Ravensburger Museen zu berücksichtigen. Besonders geeignet scheinen die Einbeziehung des Museums der Ravensburger Spiele und von Kunstaussstellungen vor Ort.

IV Aufführungsorte

Für eine Auftaktveranstaltung wurde bereits der Schwörsaal am Marienplatz im Herzen der Stadt ausgewählt. Eventuell kann es auch eine Vorabenderöffnung mit einer Turngala geben.

Die Abschlussveranstaltung könnte im Konzerthaus der Stadt Ravensburg stattfinden.

Weitere, kleinere Aufführungen am IMTA-Tag können in den Räumen der Schulen durchgeführt werden.

VI Ausstellungen

Schülerausstellungen können in den Schulen, eventuell auch in städtischen Räumen veranstaltet werden. Die Schulkunst wird sich mit einer Ausstellung an der IMTA

beteiligen. Das Thema der Schulkunst 2012 ist mit dem Thema „Experiment“ genau passend. Diese Ausstellung wird im Heilig-Geist-Spital veranstaltet. Der Kunstverein Ravensburg in der Schule für Gestaltung hat zu diesem Zeitpunkt seine Frühjahrsausstellung, die ebenfalls ins Programm integriert werden könnte.

VII Workshops und Vorträge

Ein guter Expertenvortrag zum Thema Experiment und Spiel sollte angedacht und angefragt werden. Er könnte im Raum der Stadtbücherei Ravensburg stattfinden.

VIII Planung im Schulamt Markdorf

Das Schulamt Markdorf hat mit Herrn Schulrat Adam Hornung die Planung der IMTA übernommen und ein Team von Experten einbezogen.

Herr Weiss und Herr Boenchendorf (Geschäftsführende Schulleiter Ravensburg)

Frau Eichhorn-Schmiedel, Frau Schiller (Sport)

Frau Hummel, Frau Badent (Musik)

Frau Teumer-Schwaderer, Andreas Hettinger (Kunst)

Frau Balle (abgeordnet für organisatorische Arbeiten ins Schulamt Markdorf) und andere

Das kommunale Schulamt Ravensburg mit Herrn Beck ist ebenfalls in die Vorbereitung integriert.

IX Zeitliche Planungen

Das IMTA-Team sollte sich regelmäßig zur Vorbesprechung treffen.

Erster großer Schritt ist die Präsentation des IMTA-Ortes Ravensburg bei der kommenden IMTA 2011 am 11. Mai 2011 in Rohrschach (Schweiz).